Communal Correspondenz Siefenhofer
Herausgeber u. Redacteur Rud. Siefenhofer VII Josefstädterstr. 32
8. Jahrg. № 118 Druck von R. Siefenhofer
Wien, Dienstag 17. Mai 1898.

(Empfang im Rathhause.) Der Stadtrath hat dem Bürgermeister Dr. Lueger anlässlich des festlichen Empfanges des in Wien tagenden VII. allg. deutschen Philologentages im Rathhause, welcher am 1. Juni l. J. stattfinden soll, den nöthigen Credit bewilligt.

(Jubiläums-Ausstellung.) Der Beschluss des Gemeinderathes Wien in der Jubiläumsausstellung 1898 spiegelt sich von Tag zu Tag, so dass die Ausstellungs-Commission des Gemeinderathes beschlossen hat, für eine Vermehrung des Aufsichtspersonales zu sorgen und den Verkehr des Publikums in den Ausstellungsräumen des Pavillons zu regeln. Gleichzeitig wurde die Verfügung getroffen, dass jeden Tag ein städtischer Beamter u. zw. abwechselnd ein Beamter der Stadtbibliothek und des Stadtbauamtes von der Eröffnung bis zur Schließung des Pavillons dort anwesend zu sein hat, um die Überwachung zu leiten und bei eventuell erscheinenden hervorragenden Persönlichkeiten die Führung und Erklärung zu übernehmen.

(Zum Regierungsjubiläum des Kaisers.) Der Stadtrath hat den Verpflegungsausgleichungen in der städtischen Versorgungsanstalt von Alserbach die Bewilligung zur Abhaltung eines Festes am 22. Mai 1898 anlässlich des Kaiser-Regierungs-Jubiläums ertheilt.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 17. Mai 1898.
Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

Nach einem Antrage des VRs. Weitmann wird als Schadloshaltung für den zur Straße abzutretenden Grund beim Hause Neubau, Siebensterngasse 37, Ecke der Zollergasse von 142·44 m² ein Pauschalbetrag von 6.500 fl festgesetzt. – Der Preis für den bei der Realität Neubau Hallgasse 6 einzubeziehenden Straßengrund im Ausmaße von 6·87 m² wird mit 80 fl per m² bestimmt.

Die Entschädigung für den einzubeziehenden Grund beim Hause Neubau Kaiserstraße 34 per 5·7 m² wird mit 100 fl per m² festgesetzt.

Nach einem Antrage des VRs. Müller wird dem Ansuchen des Oster. Turning-Club um Herstellung und Erhaltung einer Radfahrwegs in der Engerthstrasse vom Erzherzog Karlplatz bis zur Donau bis auf Widerruf unter gewissen Bedingungen Folge gegeben.

VR. Dr. Kraus bringt zur Kenntniss, dass infolge Resignation des städtischen Arztes für Armenbehandlung und Todtenbeschau für den Rayon Dittmann-Zwischenbrücken die sofortige Bestellung von zugleich vorzunehmenden Ärzten nothwendig erscheint und beantragt mit Rücksicht auf die Ausdehnung dieses Rayons

zwei Ärzte und zwar die med. Doctoren Max Heinlechner und Carl Nauwirth zu bestellen. (Ang.).

Die Gebühren für Gräfte auf den Hilizgrustädter Friedhofe werden wie folgt festgesetzt: einfach. Gruft für diesen Zweck, sei Zugemauern mit 400 fl, für mehr Zugemauern 800 fl, Doppelgruft mit 800, bezw. 1.600 fl, fertige Einzelgruft mit 700, bezw. 1400 fl, fertige Doppelgruft mit 1200, bezw. 2400 fl, Doppelgruft auf der Terrasse 1200, bezw. 2400 fl, fertige Doppelgruft daselbst 1800, bezw. 3.600 fl.

Nach einem Antrage des WR. Groß werden die Projekte für den Ausbau des Kanals im Bezirke Ottakring Friedmannsgasse (Kostenerfordernis 2.370 fl) und Imbergasse (Erfordernis 3918 fl) genehmigt.

Nach einem Antrage des WR. Braun wird die Lieferung von ca. 30.000 Stück Marienkerzen für die Gräberbeleuchtung im Zentralfriedhofe auf die Dauer eines Jahres der Productivgenossenschaft der gelernten Kaufleute übertragen.

Wegen Vergeltung von Bürgerspitalsfondsgründen in der Kegelgasse in Simmering als Lagerplätze wird eine öffentliche Offertverhandlung angeordnet.

WR. Dr. Wähner referiert über das Ansuchen der Wiener Tramway-Gesellschaft, den Fahrpreis auf der Strecke Rudolfsbrücke - Favoritenstraße mit 7 kr zu bestimmen und beantragt mit Rücksicht auf das mit der Gesellschaft getroffene Übereinkommen betreffend die Einführung des provisorischen elektrischen Betriebes zur Ausstellung, wonach an den Fahrpreisen infolge Erstreckung der Concessionen nichts geändert werden darf, auf diese Anfragen nicht einzugehen. (Der Fahrpreis für die Strecke Rudolfsbrücke-Löwengasse beträgt 5 kr.) (Ang.)

Nach einem Antrage des WR. Grünbaum wird das Projekt für den Kanalbau in der Schwarzingergasse im Zuge von № 11 bis zur Siebergasse mit einem Kostenerfordernisse von 3.000 fl genehmigt.

Nach einem Antrage des WR. Pfuch wird für die Herstellung des Zimmermannsplatzes u. der Rossauerlände im 9. Bez. ein Quantum von 300 m³ Fabrigspflastersteine mit einem Kostenerfordernisse von 1200 fl bewilligt.

Für die Pflasterung des Schwarzingerweges längs der Trockenpfanzgarte wird ein Betrag von 2564 fl bewilligt.

WR. Hörmann beantragt die Herstellungen in dem Schulgebäude Währing, Leitermayergasse 47 im Betrage von 10.000 fl bewilligt. Unter anderem soll auch ein zweiter Schuleingang geschaffen werden. (Ang.)

Bgm. Dr. Lueger übernimmt den Vorsitz.

WR. Rauer beantragt der K. K. n. ö. Statthalterei mitzutheilen, daß die Gemeinde Wien bereit sei, für die Pfarrhofrealität in Ober-Baumgarten einen Preis von 7.500 fl zu zahlen, jedoch Gewicht auf die baldige Übergabe der

Realität, welche zur Eröffnung der Laudenpartkasse benützt wird, gelegt wird. (Ang.)

Nach einem Antrage des Wkr. Scheiner wird dem Österr. Hauptverein zur Aufschließung eines unheilbaren Chem, geriches der Stadt Wien der Betrag von 100 K in Gold gewidmet.

Für die Lieferung von 200.000 Centner Steinkohle für den städt. Bedarf wird eine neue Offertverhandlung ausgeschrieben werden.

Wk. Dr. Mayreder beantragt gegen den Erlass des Eisenbahn-Ministeriums betreffend die Bewilligung für die Bauten in der Nähe Hütteldorf - Hacking u. Heiligenstadt der Wiener Stadtbahn die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof zu ergreifen. (Ang.)

Das Projekt für die geob. wissenschaftliche Anlage eines Schwimmbades oberhalb des Schwarzenberg-Kes der Wienflussregulierung in Meidling und - Kosten 3000 fl - wird genehmigt.

Ernennungen. In der heutigen Sitzung des Stadtrates referiert V. L. Dr. Neumayer über Besetzungen im Status des Marktcommissariates. Zum Marktcommissar 1. Kategorie wurde Karl Groß, 2. Kategorie Emil Wikraukal zum Accessisten Franz Nowak ernannt.

(Hauptversammlung im Gemeinderathe.) Im Hauptversammlungsbureau des Wiener Gemeinderathes kommt eine Selbstanzeigen-stelle zur Besetzung. Die Gesuche sind bis 1. Juni im Einreichungsprotokoll des Gemeinderathes zu überreichen. Das Probeschreiben findet am 2. Juni l. J. halb 7 Uhr abends im Sectionszimmer IV. im Gemeinderathes-Präsidialbureau statt.

(Hauptversammlungs-Unterricht an den Bürgerschulen.) Das K. K. Ministerium für Cultus und Unterricht hat die Einführung des nicht obligaten Hauptversammlungs-Unterrichtes an je einer Knaben- und Mädchenbürgerschule in den elf Inspektionsbezirken des Wiener Schulbezirkes auf Grund des dem gemeinderätlichen Ministerium vorgelegten Lehrplanes vorläufig für die Dauer der Schuljahre 1898/99 und 1899/1900 versuchsweise genehmigt. Zur Erheilung des Unterrichtes dürfen ausschließlich nur geprüfte Lehrer oder Lehrerinnen, zur Theilnahme am Unterrichte nur bezahlte Schüler der 2. und 3. Bürgerschulklasse, welche die Rechtschreibung vollständig inne haben, zugelassen werden. Über die Zulassung der Schüler hat die Lehrerconferenz zu entscheiden und dürfen jeder Klasse nicht mehr als 40 Schüler zugewiesen werden. Am Schluss eines jeden Schuljahres ist über die während der Curse gemachten Wahrnehmungen ein Bericht an das Unterrichts-Ministerium zu erstatten.